

## Studien-Teilnahme

In der Studie wird der Einfluss der Ernährungsumstellung auf die Mundgesundheit sowie Entzündungsparameter im Blut und Speichel betrachtet. Mögliche Veränderungen bei der Ausprägung der Symptome von ADHS oder Autismus werden beurteilt.

In einer 4 wöchige Diätphase wird deutlich, ob bei den jeweiligen Teilnehmer\*innen die Ernährung eine Verbesserung bei einzelnen Symptomen bringt.

Es wird untersucht

- ob ein Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und ADHS/Autismus besteht
- ob ADHS oder Autismus in Verbindung mit konkreten Lebensmittelunverträglichkeiten beeinflusst werden
- welchen Einfluss veränderte Ernährung auf die Zusammensetzung der Darmflora hat
- über welche Wege eine Veränderung der Darmflora Einfluss auf die Ausprägung von Symptomen bei ADHS und Autismus nimmt.

## Wer kann mitmachen?

Die Behandlung ist für Kinder mit ADHS- und/oder Autismus-Diagnose geeignet die aktuelle nicht diesbezüglich medikamentös behandelt werden oder bereit sind die medikamentöse Behandlung für die Zeit der Studie auszusetzen.

Die Veränderung der Symptomatik wird anhand von verschiedenen Fragebögen erfasst, die sowohl die Eltern als auch die Kinder ausfüllen.

## Organisatorische Hinweise

### Kosten:

Die Teilnahme an der diätetischen Behandlung ist kostenpflichtig.

### Durchführung:

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter

## Kontakt

### Information:

Prof. Dr. Hans-Willi Clement

Tel.: 07 61 / 27 06 55 50

### Per E-Mail:

[hans-willi.clement@uniklinik-freiburg.de](mailto:hans-willi.clement@uniklinik-freiburg.de)

Betreff: Diät

## Ihre Ansprechpartner\*innen

Prof. Dr. Hans-Willi Clement

Dr. Christina Clement

### Doktorand\*innen:

Annika Pfaller, Lena Klein

Melina Seeßle, Lasse Ebinger

Roxane von Pigenot, Freya Burkert

Lea Mannsbart

### Postanschrift:

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter

Hauptstraße 8

79104 Freiburg

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Christian Fleischhaker

Prof. Dr. rer. nat. Hans-Willi Clement



„ANDERS ESSEN BEI ADHS -  
ODER AUTISMUS

-  
Oligoantigene Diät bei Kindern  
mit ADHS  
und /oder Autismus

Mundgesundheit und Biomarker

Department für Psychische Erkrankungen  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter  
Komm. Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Christian Fleischhaker

## ADHS/Autismus und Ernährung

Ein möglicher Zusammenhang zwischen ADHS und / oder Autismus und dem täglichen Essen wird von Eltern immer wieder beobachtet. In zahlreichen Studien ist dieser Zusammenhang beschrieben.

Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien stehen im Verdacht, auch bei der Symptomausprägung bei ADHS und Autismus eine wesentliche Rolle zu spielen.

Veränderung der Ernährung kann bei nahezu 2/3 der Kinder mit ADHS zu deutlicher Verbesserung der Symptome führen. Durch Erkennen von individuellen Lebensmittel - Unverträglichkeiten und Vermeidung dieser Lebensmittel kann eine sehr deutliche Besserung im Verhalten und der Aufmerksamkeit erzielt werden.

Bei Patienten mit Autismus wird in dieser Studie erstmals untersucht, ob Nahrungsmittel als Auslöser oder Verstärker von Symptomen in Frage kommen. Erste Hinweise zur Verbesserung von Verhaltensauffälligkeiten sind bereits beschrieben.

Ziel der vorliegenden Studie ist zu evaluieren, ob unter einer standardisierten Oligoantigenen Diät bei Kindern mit ADHS und/oder Autismus die Symptome reduziert werden können.

In der Studie werden Einflüsse der Ernährung untersucht auf:

- das Mikrobiom im Darm
- Mundgesundheit
- Entzündungsmarker im Blut und Speichel

### Behandlungsablauf

Zu Behandlungsbeginn steht eine 4-wöchige strenge Diät mit ausgewählten Nahrungsmitteln, die dafür bekannt sind, nur sehr selten bis gar keine allergischen Reaktionen auszulösen.

Ob Ernährung die ADHS/Autismus Symptome beeinflusst, kann nach diesen 4 Wochen beurteilt werden.

Zeigt sich eine deutliche, mindestens 30%ige Verbesserung der Symptome, werden in der zweiten Behandlungsphase alle üblicherweise verzehrten Lebensmittel nacheinander wieder auf den Speiseplan aufgenommen. Hierbei wird geprüft, welches Lebensmittel eine Reaktion im Sinne einer Verschlechterung der Symptome oder im Allgemeinbefinden bei Ihrem Kind auslöst. Im Anschluss an die Testung der Lebensmittel steht, nach ungefähr 16 Wochen, eine individuelle Ernährungsempfehlung. Lebensmittel, bei denen sich eine negative körperliche Reaktion zeigte, sollten für ca. 1 Jahr gemieden werden.

### Behandlungsziel

Das Weglassen der unverträglichen Lebensmittel verbessert nach bisherigen Beobachtungen die Symptomatik von ADHS langfristig.

## Phasen der Studie

### T-1: SCREENING

- » Patientenvorstellung
- » Aufklärungs- und Informationsgespräch



### T-0: EINGANGSUNTERSUCHUNG

- » Einschluss in die Studie
- » Erste Untersuchungen der Probanden
- » Beginn Protokollphase für 2 Wochen, normale Ernährung



### T1: START DER OLIGOANTIGENEN DIÄT

- » Beginn der 4-wöchigen oligoantigenen Diät
- » Ernährung und Dokumentation



### T2: ENDE DER OLIGOANTIGENEN DIÄT

- » Responder beginnen mit der Wiedereinführung von Lebensmitteln
- » Non-Responder der beenden die Studie nach dem Termin



### T3: WIEDEREINFÜHRUNGSPHASE

- » nach 12 Wochen
- » Lebensmittel, die eine Veränderung bewirkt haben, können im kommenden Zeitraum nochmal einzeln getestet werden



### T4: ENDE DER WIEDEREINFÜHRUNGSPHASE

- » Liste der zu meidenden Lebensmittel sollte vor-



### T5: NACHUNTERSUCHUNG

- » Nach einem Jahr
- » Alle Probanden werden erneut angeschrieben und zu ihrem Befinden befragt

## So finden Sie uns

Wir befinden uns im Stadtteil Herdern und gehören zu den **Außenkliniken des Universitätsklinikums Freiburg**.

### Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Freiburg Hauptbahnhof
- Linie 3 Richtung Zähringen bis **HAUPTSTRASSE**
- nach ca. 50 m rechts ein großes weißes Gebäude (Hauptstraße 8)

### Anreise mit dem Auto:

#### Von der A5 (Basel-Karlsruhe) kommend:

- Ausfahrt: Anschlussstelle Freiburg Nord
- ca. 4 km Richtung Stadtmitte
- am Ende der Schnellstraße über Ampelkreuzung Richtung 'Psychiatrische Klinik'
- unter Eisenbahnbrücke hindurch, ca. 500 m danach vor Fußgängerampel links in die Hauptstraße abbiegen
- nach ca. 50 m rechts ein großes weißes Gebäude (Hauptstraße 8)

#### Auf der B31 aus Richtung Donaueschingen kommend:

- Nach Tunnelende rechts einordnen, an ARAL-Tankstelle vorbei
- ca. 150 m hinter Tankstelle rechts abbiegen Richtung Landratsamt etc.
- an fünfter Ampel Richtung Waldkirch/Offenburg rechts abbiegen in die Habsburgerstraße
- ca. 400 m stadtauswärts in die Hauptstraße einbiegen
- nach ca. 50 m rechts ein großes weißes Gebäude (Hauptstraße 8)

